

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 113 (1987)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

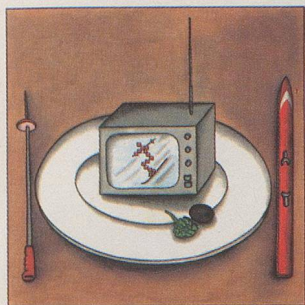
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zu unserem Titelbild

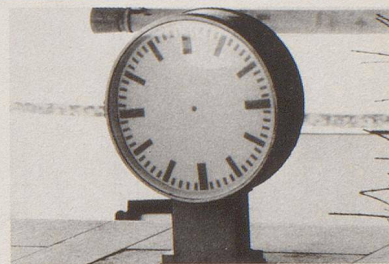


Nach den grossen Auslagen, die viele für und über die Festtage getätigt haben (da waren wahrscheinlich auch noch Steuerraten fällig), tut es sich traditionellerweise auf: das Januarloch. Ist diese Mangelerscheinung auch im Zeitalter des Plastikgelds noch zu beobachten? Anscheinend schon: Gerade im Gastgewerbe sei dies besonders spürbar, und so ist es nicht verwunderlich, dass viele Wirte gerade zu dieser Zeit den Laden dicht machen und sich auch einige Ferientage gönnen. Auf den Tischen im Schweizerland machen sich in diesen Tagen fast überall die Sparmenüs bemerkbar. Viel eher, als dass tatsächlich Schmalhans kocht, ist aber anzunehmen, dass sich die meisten ihrer festtätig strapazierten Physis zuliebe Spar- und Schonkost verschreiben. Ist denn nicht der meistgefasste Vorsatz im neuen Jahr der mit dem Abnehmen? Da kommt das Januarloch ja gerade recht ...

Im Objektiv

Werner Catrina  
**Stress ...**

Stress braucht nicht einfach hingenommen, erlitten zu werden. Unser bebildeter Ratgeber zeigt, worauf es zu achten gilt, um ein garantiert stressarmes 1987 zu erleben. Das beginnt schon bei der Wahl des richtigen Chronometers am Handgelenk ...



Seiten 10/11

Weltbühne

Seite 16



Heinrich Wiesner  
**Irangate**

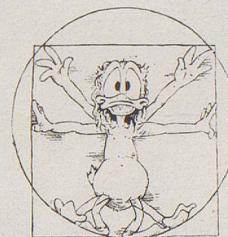
Reagans Nicaraguapolitik – für die einen ein «schmutziger Krieg» und Wirtschaftsmord an einem Land, das um seine Selbstbestimmung ringt; für die andern berechtigter Kampf gegen das Vordringen des Kommunismus im amerikanischen «Hinterland».

Kulturspalter

Seiten 22/23

Frank Feldmann  
**Die Vermausung und Verentung der Welt**

Micky Maus und Donald Duck haben in den dreissiger Jahren begonnen, die (Film-)Welt zu erobern. Nach über 50 Jahren und 200 Filmen fragt man sich heute: Imitiert die Comicwelt die Wirklichkeit, oder verkommt unsere Wirklichkeit allmählich zum Comic?



Auf ein Wort: Ein Phänomen wie Föhn und Vollmond	Seite 5
Blick in die Schweiz: Durch Microprocessing zu Minidramen	Seite 7
Weltbühne: Hautprobleme in Südafrika	Seiten 18/19
Die Wahlrede	Seite 21
Benefizspiel für Noldi Koller	Seiten 24/25
Kulturspalter: Teilweise vierhändig	Seiten 26/27
Monatsgeschichte: Das Bild	Seiten 30/31

**NICHT**  
in dieser Nummer

Wahrscheinlich kommen wir auch im neuen Jahr nicht darum herum, in Texten und Zeichnungen darauf hinzuweisen, was alles für Stoffe in Luft, Boden und Wasser enthalten sind, die eigentlich nicht da hinein gehörten. Wer es noch schneller wissen will, schafft sich am besten den Chemiekasten an, den Greenpeace seit kurzem vertreibt, und macht damit seine eigenen Boden-, Luft- und Wasserproben ...



**Rebelspalter** Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet (Chefredaktor), Hansjörg Enz  
 Redaktionssekretariat: Vreni Schawaldler  
 Anbruch: Werner Lippuner  
 Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
 Telefon 071/41 43 41  
 Wir unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.  
 Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.  
 Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–  
 Abonnementspreise, gültig ab 1. März 1987  
 Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–  
 Europa\*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–  
 Übersee\*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–  
 \*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.  
 Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.  
 Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küssnacht, Telefon 01/55 84 84  
 Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66  
 Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, 5. av. Krieg, 1211 Genève 17, téléphone 022/35 73 40/49  
 Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41  
 Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1  
 Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.